

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Neurorehabilitation

Gültig ab: Vom Vorstand am 6.12.21 rückwirkend auf den 4.11.21 in Kraft gesetzt

gültig bis: unbefristet

Kriterium	Kriterium Nr.
1. Grundvoraussetzungen	
Die Institution für Neurorehabilitation weist durch ihre Spezialisierung fundierte Kenntnisse in der Rehabilitation von Patienten mit neurologischen Erkrankungen aus, sowie in der Behandlung typischer Komplikationen und häufiger Komorbiditäten bei diesen Erkrankungen. Sie kann in einem Bereich der Neurologie subspezialisiert sein, wie z.B. Bewegungsstörungen, Epilepsie und Schlaf-Wach Störungen, Kopfschmerz, neuropsychiatrische Patienten, Multiple Sklerose und anderes.	N1
Mindestens 250 Austritte pro Jahr mit neurologischen Erkrankungen oder 10'000 Pflage tage.	N2
2. Indikationsqualität	
<p>Indikation Patienten mit Schädigungen (Erkrankung, Unfall, neurochirurgisch postoperativ) des zentralen oder peripheren Nervensystems gemäss ICD.</p> <p>Beeinträchtigung von Aktivitäten und Partizipation in Folge einer Schädigung der Funktionen und Strukturen des zentralen und/oder des peripheren Nervensystems. Eine Aufnahme erfolgt nur bei definierter Indikationsstellung für stationäre Rehabilitationsmassnahmen (siehe Abgrenzung zur ambulanten und teilstationären Rehabilitation SW!SS REHA). Rehabilitationsziel und Meilensteine sind festgelegt und spezifische interprofessionelle Rehabilitationsmassnahmen darauf abgestimmt.</p> <p>Erstrehabilitation: Rehabilitation einer akuten neurologischen Erkrankung, Exazerbation einer chronisch neurologischen Erkrankung oder nach einem Unfall im Anschluss an eine Akutbehandlung. Hierzu können auch neurochirurgische Eingriffe oder nichtneurologische Behandlungen mit neurologischen Komplikationen gehören.</p> <p>Folgerehabilitation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rehabilitationsmassnahmen bei Patienten mit chronischen neurologischen Erkrankungen oder chronischen Folgen neurologischer Erkrankungen und/oder relevanten Komorbiditäten. - Standortbestimmung bei komplexen Störungsbildern. Verbesserung oder Stabilisierung des Status bezüglich Aktivität und Partizipation (z.B. Wohnsituation). Pharmakotherapeutische Evaluation und Therapieoptimierung. 	N3

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Neurorehabilitation

Gültig ab: Vom Vorstand am 6.12.21 rückwirkend auf den 4.11.21 in Kraft gesetzt

gültig bis: unbefristet

Kriterium	Kriterium Nr.
3. Strukturqualität	
3.1. Personalstruktur	
a) Ärzte	
<p>Leitung und Stellvertretung (mindestens Leitender Arzt/ Stellvertretung mindestens Oberarzt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anstellung:</u> fest - <u>Pensum:</u> Ärztliche Leitung mindestens 80%. Ärztliche Leitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen insgesamt über mindestens 130% (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten) - <u>Ausbildung/Berufserfahrung:</u> Ärztliche Leitung: Spezialist in Neurologie (eidgenössisch anerkannter Facharzt), Stellvertretung Spezialist im Fachgebiet (eidgenössisch anerkannter Facharzt) Neurologie oder Physikalische Medizin und Rehabilitation (PMR). Führungsbildung (z. B. CAS Leadership mit 15 ECTS Punkten, Führungsausbildungen im Umfang von mindestens 20 Seminartagen). Alternativ ist bei der Leitung mindestens 5 Jahre Führungserfahrung als Chefarzt/Co-Chefarzt oder stellvertretender Chefarzt oder leitender Arzt zulässig. Die Leitung verfügt über 3 Jahre Erfahrung in der Behandlung und Rehabilitation neurologischer Patienten. 	<p>N4</p>
<p>Fachärzte (eidgenössisch anerkannter Fachärzte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anstellung:</u> fest - <u>Pensum:</u> -- - <u>Ausbildung/Berufserfahrung:</u> Neurologie, PMR <p>Konsiliarärzte (eidgenössisch anerkannter Fachärzte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anstellung:</u> konsiliarisch (Vertrag) - <u>Pensum:</u> -- - <u>Ausbildung/Berufserfahrung:</u> Allgemeine Innere Medizin 	<p>N5</p>

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Neurorehabilitation

Gültig ab: Vom Vorstand am 6.12.21 rückwirkend auf den 4.11.21 in Kraft gesetzt

gültig bis: unbefristet

Kriterium	Kriterium Nr.
<p>b) Neuropsychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anstellung</u>: fest - <u>Pensum</u>: -- - <u>Ausbildung/Berufserfahrung</u>: Universitäts- oder Fachhochschul-Abschluss (Master oder Lizentiat) in Psychologie oder eine gleichwertige eidgenössisch anerkannte Ausbildung. Erfahrung in neuropsychologischer Diagnostik. Leitung: idealerweise «Fachpsychologin für Neuropsychologie FSP» (oder anerkannter ausländischer Titel in Neuropsychologie); mindestens 3 Jahre Erfahrung mit neurologischen Patienten. Bei entsprechender Ausbildung können auch Aufgaben der klinischen Psychologie übernommen werden. 	N6
<p>c) Klinische Psychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anstellung</u>: fest - <u>Pensum</u>: -- - <u>Ausbildung/Berufserfahrung</u>: Universitäts- oder Fachhochschul-Abschluss (Master oder Lizentiat) in Psychologie oder eine gleichwertige eidgenössisch anerkannte Ausbildung Erfahrung in psychologischer Diagnostik und Psychotherapie sowie Erfahrung in Entspannungstechniken, Verhaltenstherapien, Sexualberatung, Paar- und Familientherapie. Bei entsprechender Ausbildung können auch Aufgaben der Neuropsychologie übernommen werden. 	N7
<p>Leitung und Stellvertretung Therapien</p> <p><u>Anstellung</u>: fest</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Pensum</u>: Therapeutische Leitung mindestens 80% Therapeutische Leitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen insgesamt über mind. 130% (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten) - <u>Ausbildung/Berufserfahrung</u>: Anerkannter Bachelorabschluss einer Fachhochschule für Physiotherapie, Ergotherapie oder Logopädie oder eidgenössisch anerkannte Ausbildung gemäss Vorgaben von Art. 47 Abs. 1 lit. a KVV resp. Art. 48 Abs. 1 lit. a KVV bzw. anerkanntes Diplom gemäss Vorgaben von Art. 50 KVV. Führungsweiterbildung (z. B. CAS Leadership mit 15 ECTS Punkten, Führungsausbildungen im Umfang von mindestens 20 Seminartagen). Alternativ ist bei der Leitung mindestens 5 Jahre als Leiter/Co-Leiter oder stellvertretender Leiter zulässig. Die Leitung verfügt über 3 Jahre Erfahrung in der Behandlung und Rehabilitation neurologischer Patienten. 	N8

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Neurorehabilitation

Gültig ab: Vom Vorstand am 6.12.21 rückwirkend auf den 4.11.21 in Kraft gesetzt

gültig bis: unbefristet

Kriterium	Kriterium Nr.
<p>Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anstellung</u>: fest - <u>Pensum</u>: -- - <u>Ausbildung/Berufserfahrung</u>: - Anerkannter Bachelorabschluss einer Fachhochschule für Physiotherapie oder Ergotherapie oder eidgenössisch anerkannte Ausbildung gemäss Vorgaben von Art. 47 Abs. 1 lit. a KVV resp. Art. 48 Abs. 1 lit. a KVV bzw. anerkanntes Diplom gemäss Vorgaben von Art. 50 KVV. Mind. 1/3 des Teams (Vollzeitstellen über das Jahr) haben über 2 Jahre Erfahrung in der Neurorehabilitation, wobei in der Logopädie eine spezielle Erfahrung in der Dysphagie-Behandlung nachzuweisen ist. - 	N9
<p>Sozialberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anstellung</u>: fest - <u>Pensum</u>: -- - <u>Ausbildung/Berufserfahrung</u>: Anerkannter Bachelorabschluss einer Fachhochschule für soziale Arbeit oder gleichwertige eidgenössisch anerkannte Ausbildung 	N10
<p>Ernährungsberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anstellung</u>: fest - <u>Pensum</u>: -- - <u>Ausbildung/Berufserfahrung</u>: Anerkanntes Diplom einer Schule für Ernährungsberatung gemäss Vorgaben von Art. 50a lit. a KVV 	N11
<p>Diätkoch</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anstellung</u>: vertraglich geregelt - <u>Pensum</u>: -- - <u>Ausbildung/Berufserfahrung</u>: -- 	N12

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Neurorehabilitation

Gültig ab: Vom Vorstand am 6.12.21 rückwirkend auf den 4.11.21 in Kraft gesetzt

gültig bis: unbefristet

Kriterium	Kriterium Nr.
<p>Seelsorge</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anstellung</u>: vertraglich geregelt - <u>Pensum</u>: -- - <u>Ausbildung/Berufserfahrung</u>: -- 	N13
d) Personal im pflegerischen Bereich	
<p>Leitung und Stellvertretung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anstellung</u>: fest - <u>Pensum</u>: Pflegedienstleitung mindestens 80% Pflegedienstleitung und deren Stellvertretung verfügen zusammen insgesamt über mind. 130% (pro Standort bei Kliniken mit mehreren Standorten) - <u>Ausbildung/Berufserfahrung</u>: Pflegediplom HF/FH oder anerkanntes Diplom einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege gemäss Art. 49 lit. a KVV oder gleichwertige, eidgenössisch anerkannte Ausbildung. Führungsweiterbildung (z. B. CAS Leadership mit 15 ECTS Punkten, Führungsausbildungen im Umfang von mindestens 20 Seminartagen). Alternativ ist bei der Leitung mindestens 5 Jahre als Leiter/Co-Leiter oder stellvertretender Leiter zulässig. Die Leitung verfügt über 3 Jahre Erfahrung in der Rehabilitation neurologischer Patienten oder im Akutbereich. 	N14
<p>Stationsleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anstellung</u>: fest - <u>Pensum</u>: Stationsleitung mindestens 80% fest angestellt und bei Co-Leitung mind. 90% - <u>Ausbildung/Berufserfahrung</u>: Pflegediplom HF/FH oder anerkanntes Diplom einer Schule für Gesundheits- und Krankenpflege gemäss Art. 49 lit. a KVV oder gleichwertige eidgenössisch anerkannte Ausbildung. Die Stationsleitung verfügt über 3 Jahre Erfahrung in der Behandlung und Rehabilitation neurologischer Patienten 	N15

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Neurorehabilitation

Gültig ab: Vom Vorstand am 6.12.21 rückwirkend auf den 4.11.21 in Kraft gesetzt

gültig bis: unbefristet

Kriterium	Kriterium Nr.
<p>Personal Bettenstationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Anstellung</u>: fest - <u>Pensum</u>: -- - <u>Ausbildung/Berufserfahrung</u>: Anteil Pflegepersonal mit Diplom HF oder FH: mind. 50% (Vollzeitstellen über das Jahr) Rest des Teams: 25% (Vollzeitstellen über das Jahr) mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis oder eidgenössischem Attest. - 50% des Teams (Vollzeitstellen über das Jahr) haben mind. 2 Jahren Erfahrung in der Behandlung und Rehabilitation neurologischer Patienten. - 	N16
3.2. Notfalldienst	
<p>Ärztlicher Bereitschaftsdienst (zur Sicherstellung der lebensrettenden Sofortmassnahmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diensthabender Arzt steht für Notfälle innert 15 Minuten zur Verfügung - Bei med. Notwendigkeit kaderärztlichen Hintergrunddienstes innert 30 Minuten am Patienten 	N17
<p>Fachärztlicher Hintergrunddienst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tagsüber an Werktagen: jeweilige Fachärzte und Verfügbarkeit 	N18
<ul style="list-style-type: none"> - Ärztlicher Stand-By (im Falle erforderlicher ungeplanter Verlegungen) - (Notfall-)Erreichbarkeit eines Akutspitals mit permanent verfügbaren neurologischen, neurochirurgischen, radiologischen, chirurgischen und medizinischen Angeboten 	N19
3.3 Angebot spezifische Diagnostik	
<p>Klinische Diagnostik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neurologische Untersuchungen (dokumentierter neurologischer Status), medizinische Untersuchungen 	N20
<p>Labor</p> <ul style="list-style-type: none"> - NF- Labor: 365 Tage / 24 Stunden - Routine- und Speziallabor: vertraglich geregelter Zugang 	N21
<p>EKG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ruhe-EKG: 365 Tage / 24 Stunden - Belastungs-EKG: vertraglich geregelter Zugang - Langzeit-EKG: vertraglich geregelter Zugang 	N22

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Neurorehabilitation

Gültig ab: Vom Vorstand am 6.12.21 rückwirkend auf den 4.11.21 in Kraft gesetzt

gültig bis: unbefristet

Kriterium	Kriterium Nr.
Radiologie - Konventionelles Rx: vertraglich geregelter Zugang - CT: vertraglich geregelter Zugang (innert 30 min erreichbar) - MR: vertraglich geregelter Zugang	N23
Sonographie - Farbkodierte Doppler-/Duplexsonographie: vertraglich geregelter Zugang (innert 30 min erreichbar)	N24
Schluckdiagnostik - Fiberendoskopische Pharyngolaryngoskopie (FEES) und/oder Videofluoroskopie: vertraglich geregelter Zugang	N25
Neurophysiologie - EEG: im Hause - EMG, ENG: vertraglich geregelter Zugang (innert 30 min erreichbar)	N26
Gastroenterologie: vertraglich geregelter Zugang	N27
Einrichtungen für die Abklärung der kardialen und pulmonalen Belastbarkeit: vertraglich geregelter Zugang	N28
3.4. Bau und sonstige Infrastruktur	
Räume für Einzel- und Gruppentherapien sowie eine Gymnastikhalle	N29
Medizinische Trainingstherapie (MTT): im Hause	N30
Möglichkeit der Überwachung - EKG-Monitoring: im Hause - Pulsoxymetrie: im Hause - Atemfrequenzüberwachung: im Hause - kontinuierliche O2-Zufuhr: im Hause - Absaugvorrichtungen: im Hause	N31
Therapiebad mit Lift oder andere, in die Behandlungsprozesse integrierte Möglichkeiten zur Gangtherapie mit Gewichtsentlastung: im Hause.	N32
Einrichtungen für Training der Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL): im Hause (z.B. Therapieküche, Therapiewohnung)	N33
Elektromechanisch assistiertes Training (Laufband und/oder Robotik-gestützte Therapien für die oberen und unteren Extremitäten proximal und distal): im Hause.	N34
Ausrüstung für die neuropsychologische Abklärung und Behandlung: im Hause	N35

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Neurorehabilitation

Gültig ab: Vom Vorstand am 6.12.21 rückwirkend auf den 4.11.21 in Kraft gesetzt

gültig bis: unbefristet

Kriterium	Kriterium Nr.
Ausrüstung für die logopädische bzw. ergotherapeutische Abklärung und Behandlung: im Hause	N36
Spezialbetten und Auflagen zur Dekubitusprophylaxe, VAC-System: im Hause oder zur Miete	N37
Orthopädische Werkstatt: vertraglich geregelter Zugang	N38
4. Prozessqualität	
4.1. Allgemeine Kriterien	
ICF- und ICD-bezogene strukturierte und dokumentierte Behandlungsprozesse	N39
Dokumentierte, allen involvierten Fachbereichen elektronisch zugängliche, individuelle kurz- und langfristig orientierte Rehabilitationsziele und -planung. - Berücksichtigung der Zielkategorien (Partizipationsziele) nach ANQ im Sinne der übergeordneten Rehabilitationsziele.	N40
Dokumentierte interprofessionelle Teamrapporte oder -visiten unter Einbezug geeigneter und standardisierter Assessments mit fallbezogenem Austausch in wöchentlicher Frequenz und erforderlichem zeitlichen Umfang für jeden Patienten. Definierte Koordination und Verlaufskontrolle / Überprüfung der Wochen-Therapieziele / Meilensteine unter Beteiligung von zuständigem Arzt, Therapie und Pflege.	N41
Psychotherapeutische Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung (Coping).	N42
Miteinbezug des sozialen Umfeldes und der Angehörigen in die Rehabilitation (z. B. durch deren Beratung, Anleitung, Instruktion und im Rahmen der Zielvereinbarung). Koordinierende Gespräche mit Patient und Angehörigen, externe Beteiligte (Arbeitgeber, Kostenträger, IV, Spitex, usw.) und Behandlungsteam.	N43
Systematische Planung und Vorbereitung der Klinikentlassung zur Förderung der Rückkehr des Patienten in sein bisheriges oder neues soziales Umfeld mittels Checkliste oder definiertem Austrittsprozess. - rechtzeitige Abklärung der zu erwartenden häuslichen Situation und initiieren nötiger baulicher Anpassungen.	N44
Einleitung und Strukturierung der Nachbetreuung, inkl. Übergabedokumentation und Abgabe von Therapieempfehlungen. - Gewährleistung der medizinisch-therapeutischen Nachkontrolle und bei Bedarf Nachbetreuung.	N45
Ärztlicher Kurzbericht oder provisorischer Austrittsbericht mit Diagnose, Medikation und Therapieempfehlung bei Austritt. - Ausführlicher, definitiver ärztlicher Bericht, Pflege- und Therapiebericht innerhalb von 10 Arbeitstagen.	N46

Qualitäts- und Leistungskriterien für die stationäre Neurorehabilitation

Gültig ab: Vom Vorstand am 6.12.21 rückwirkend auf den 4.11.21 in Kraft gesetzt

gültig bis: unbefristet

Kriterium	Kriterium Nr.
-----------	---------------

5. Ergebnisqualität		
5.1 Körperstrukturen/-funktionen	Instrument	
Zusatzerkrankungen	Anzahl Komorbiditäten (z. B. mittels CIRS)	N47
Neurologische Zusatzuntersuchungen	Elektrophysiologische und Ultraschall-Diagnostik (SGKN)	N48
Muskelkraft	Kraftgrade M (nach BMRC)	N49
Schlaganfall	NIHS Stroke Scale (NIHSS)	N50
Morbus Parkinson	Dokumentation relevanter klinischer Grössen, z.B. mittels Unified Parkinson Disease Rating Scale (UPDRS) oder MDS-UPDRS, mind. Teil 3	N51
Extrapyramidale Symptomatik im Verlauf	Fremd- oder Selbst-Protokoll	N52
Schmerzen	Schmerz-Skala (VAS/ NRS)	N53
Schmerzen	Schmerzprotokoll	N54
Kopfschmerzen	Kopfschmerzkalender	N55
Mentalstatus	Formale Dokumentation, z.B. MMS, MOCA	N56
Herzkreislaufbelastbarkeit	24h-BP, 24h-EKG	N57

5.2 Aktivitäten / Partizipation	Instrument	
Selbstständigkeit	FIM/EBI	N58
Stürze	Sturzrisiko-Assessment	N59
Mobilität	Timed up and Go	N60
Teilhabeziele	Zielkategorien ANQ	N61
Behinderung nach Schlaganfall	Modified Rankin Scale (mRS)	N62
Multiple Sklerose	Expanded Disability Status Scale (EDSS)	N63